

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

30



Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 24. Juli 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

Foto: Vasily Pindyurin/Hemera/Thinkstock

Sommerpause in der Hagenschießhalle

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 01. August 2020 bis einschließlich 31. August 2020 geschlossen. Ein Übungsbetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich!



Gemeinderatssitzung

am Dienstag, 28. Juli 2020, um 19:00 Uhr in der Sporthalle der Hagenschießhalle

Foto: T Peshkova/iStock/Getty Images



Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne:

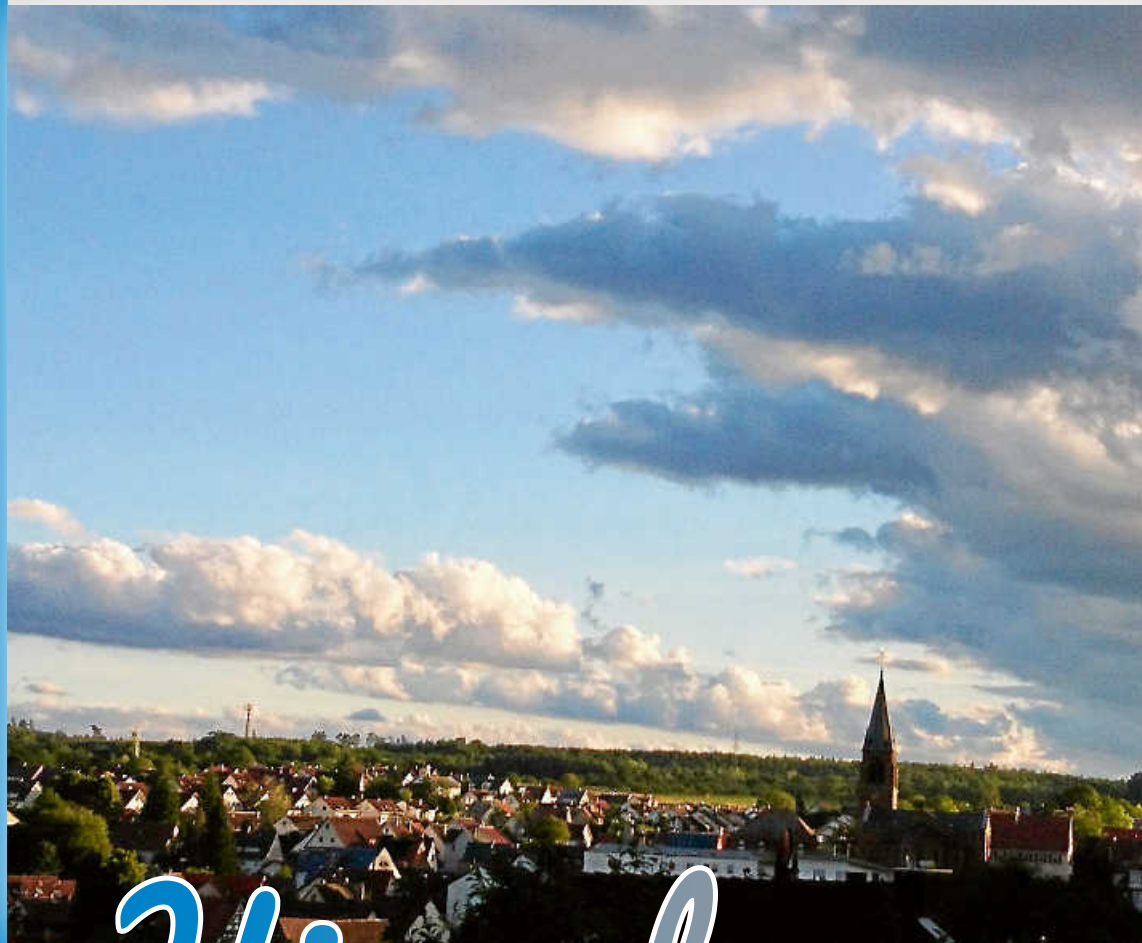
Hinweise bei geplanten Urlaubsreisen

Foto: Avosb/iStock/Thinkstock



Bücherei Ferien

Die Bücherei ist vom 4.8.2020 - 21.08.2020 geschlossen (Sommerferien)



Himmel über Wimsheim

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zu der am Dienstag, 28. Juli 2020, um 19:00 Uhr in der Sporthalle der Hagenschießhalle stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagessordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 30. Juni 2020
2. Gemeindevwald
 - Beschluss der Gemeinde zur Forsteinrichtung 2021-2030
3. Baugesuche
 - 3.1 Bauantrag
 - Wasenweg 5, Flst. 102, Wimsheim
Umbau/Sanierung eines bestehenden Wohnhauses mit Garagen
 - 3.2 Bauantrag
 - Silcherstr. 26, Flst. 983/10, Wimsheim
Anbau eines Stahlbalkons an bestehendem Wohnhaus
4. Veräußerung gemeindeeigener Baugrundstücke
 - Festlegung der Bauplatzvergabekriterien
5. Veräußerung gemeindeeigener Baugrundstücke
 - Festlegung des Verkaufspreises
6. KiTa Wimsheim
 - vorläufige Aussetzung der Anpassung der Elternbeiträge 2021
7. Regionalverband Nordschwarzwald
 - Information aus dem Planungsausschuss bezüglich Wohnraumbedarfsanalyse, Bevölkerungsfortschreibung und Flächenbedarf in der Region
8. Bekanntgaben und Verschiedenes

Hinweis:

Zur Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln findet die Sitzung in der Hagenschießhalle statt. Trotzdem können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen und bitten dafür bereits jetzt um Ihr Verständnis. Alle Sitzungsteilnehmer/-innen, sind verpflichtet einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das Betreten und Verlassen der Hagenschießhalle ist nur einzeln gestattet. Personen, die Symptome einer Erkältung an sich spüren, dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

Zudem werden wir auf die „Bürgerfrageviertelstunde“ verzichten. Eventuelle Anfragen dürfen Sie jedoch gerne per E-Mail an gemeinde@wimsheim.de senden. Wir werden diese dann unter „Bekanntgaben und Verschiedenes“ sowie im Rahmen des Sitzungsberichts beantworten.

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 20. Juli 2020

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne: Hinweise bei geplanten Urlaubsreisen

Am 30. Juli 2020 beginnen in Baden-Württemberg die Sommerferien und damit die Hauptreisezeit. Sollten auch Sie eine Urlaubsreise planen, dann beachten Sie bitte Folgendes: Die Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne (Corona-VO EQ) schreibt vor, dass sich alle Personen, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise nach Deutschland in einem

Land oder Landesteil aufgehalten haben, das zum Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland vom Sozialministerium Baden-Württemberg als Corona-Risikogebiet (<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/verordnungen/risikogebiete>) eingestuft wird, unverzüglich in die eigene Wohnung begeben müssen, diese für einen Zeitraum vom 14 Tagen nicht verlassen und auch keine Besucher empfangen dürfen (sogenannte häusliche Absonderung). Gleichzeitig hat eine (telefonische) Meldung beim Bürgermeisteramt als zuständiger Ortpolizeibehörde zu erfolgen. Sollten innerhalb der Frist von 14 Tagen Anzeichen einer Erkrankung mit Covid-19 auftreten, ist hierüber zusätzlich das Gesundheitsamt zu informieren.

Bitte informieren Sie sich vor Antritt Ihrer Urlaubsreise, ob für Ihr Reiseziel aktuell eine Reisewarnung des Auswärtigen Amts der Bundesrepublik Deutschland vorliegt oder ob dieses durch das Sozialministerium Baden-Württemberg als Risikogebiet eingestuft ist.

Bedenken Sie auch, dass ein scheinbar sicheres Urlaubsziel während Ihres Aufenthalts zum Risikogebiet werden kann und Sie dann von der Corona-VO EQ erfasst werden. Klären Sie ggf. vorab mit Ihrem Arbeitgeber, welche arbeitsrechtlichen Folgen (z. B. hinsichtlich Ihres Lohn- und Gehaltsanspruchs) eine Einreise-Quarantäne nach sich ziehen kann. Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Verstoß gegen die Corona-VO EQ eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 10.000 € pro Person geahndet werden kann. Daher wird dringend um Einhaltung der entsprechenden Quarantäne-Vorgaben gebeten.

Bürgermeisteramt

Sommerpause in der Hagenschießhalle

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 01. August 2020 bis einschließlich 31. August 2020 geschlossen. Ein Übungsbetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich!

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe an die Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter.

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Foto: Vasily Pindyurin/Hemera/Thinkstock

Rentenangelegenheiten

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg: Mit Abfindung ohne Abschläge früher in Rente

(DRV BW) Seit 2012 müssen Arbeitnehmer abhängig vom Geburtsjahrgang länger arbeiten, bevor sie in die Regelaltersrente gehen können. Die Altersgrenze rückt schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer dennoch vorzeitig in die Altersrente gehen will, muss meist Abschläge in Kauf nehmen. Diese Abschläge kann man jedoch ab dem 50. Lebensjahr durch zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgleichen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Interessant sind Sondereinzahlungen zum Beispiel für diejenigen, die für ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Unternehmen eine Abfindung erhalten. Die Sondereinzahlung zur Rentenversicherung ist steuerlich absetzbar. Nähere Auskünfte zum Steuerrecht erteilen aber Steuerberater und die Lohnsteuerhilfevereine.

Bedingung für diese Sonderzahlung an Beiträgen ist eine Erklärung gegenüber der Rentenversicherung, dass man voraussichtlich eine vorgezogene Altersrente mit Abschlägen in Anspruch nehmen möchte und dass die bestimmten Voraussetzungen für diesen Anspruch auch erfüllt werden können. Die DRV berechnet dann auf Wunsch die Höhe der Sonderzahlung nach einer gesetzlich festgelegten Formel. Zusätzlich eingezahlte Beiträge wirken sich rentensteigernd aus, auch wenn die Rente nicht wie beabsichtigt vorzeitig in Anspruch genommen wird. Sie können jedoch nicht rückerstattet werden.

Pandemiebedingt sind derzeit persönliche Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Als moderne und bequeme Alternative zur persönlichen Beratung in den Dienststellen bietet die DRV Videoberatungen an. Diese können ebenfalls unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de online gebucht werden. Zusätzlich finden Interessierte auf der Homepage der DRV Baden-Württemberg weitere Informationen unter anderem zur Sonderzahlung, Flexi-Rente und Altersteilzeit.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Bücherei Ferien

Die Bücherei ist vom 4.8.2020 - 21.08.2020 geschlossen (Sommerferien)



Foto: Avesh/Stock/Thinkstock

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Am Donnerstag, 30. Juli: Bus & Bahn-Team erwandert die zweite Etappe des Nordrandwegs

ENZKREIS. Am Donnerstag, 30. Juli, nimmt das Bus & Bahn Team maximal 20 Wanderlustige mit auf die zweite Etappe des Nordrandwegs. Treffpunkt für die Tour ist um 9:15 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs. Mit der Bahn geht es nach Pforzheim-Eutingen. Von dort verläuft der Weg aussichtsreich am nördlichen Rand von Pforzheim zum Wartberg. Weiter geht es vorbei am Hachelturn zum Wallberg mit seinem grandiosen Blick über die Goldstadt. Danach führt die Strecke über die Weinberge von Dietlingen und Ellmendingen – auch hier mit weiteren herrlichen Ausblicken bis hin zum Schwarzwald. Von Ellmendingen kommen die Teilnehmer mit dem ÖPNV gegen 17 Uhr wieder zurück nach Pforzheim.

Die Wegstrecke beträgt rund 16 Kilometer und erfordert gutes Schuhwerk; die reine Gehzeit beträgt etwa vier Stunden. Die Gebühr beträgt fünf Euro pro Person. Anmel-



dungen nimmt Nadja Rübel im Landratsamt per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 mit Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer des Teilnehmers ab sofort gerne entgegen. Diese Daten sind aufgrund der Corona-Verordnung nötig und dienen im Ansteckungsfall der Kontaktnachverfolgung. Sie werden zwei Wochen nach der Veranstaltung automatisch gelöscht.

Der Ausflug wird von mehreren Wanderführern begleitet. Während der gesamten Tour ist auf den Mindestabstand von anderthalb Metern zu achten. In Bus und Bahn müssen die Teilnehmer zudem eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Für weitere Fragen und Informationen steht Michael Bayer vom Bus&Bahn-Team per Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für Senioren erschienen



Unverzichtbares Nachschlagewerk für ältere Menschen und ihre Angehörigen: Der „Wegweiser für Senioren“.

ENZKREIS. Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ wieder kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis, beim Landratsamt sowie bei den Beratungsstellen für Hilfen im Alter und in den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich.

Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen: Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter weitere Angebote von der Wohnberatungsstelle über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis hin zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitdienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio in Mühlacker und des Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheime.

Vervollständigt wird sie durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angeboten der Erwachsenenbildung sowie Anlaufstellen für Freiwilliges Engagement.

Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch über (07041) 8974-5022 beim Pflegestützpunkt Mühlacker bestellt werden.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Seit 25. Mai 2020 sind die terminlosen Öffnungszeiten **ausschließlich für Erledigungen beim Einwohnermelde- und Passamt** wie folgt vorgesehen.

Terminfreie Öffnungszeiten

Mittwoch: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag: 07.00 Uhr – 08.30 Uhr

Während dieser terminfreien Öffnungszeiten müssen Sie jedoch auch mit Wartezeiten rechnen.

Für **alle weiteren Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist künftig eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich. Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter/-innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0

Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15

mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10

melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14

reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18

ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12

karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13

monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17

sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Laura Budach 9427 – 16

laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11

yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende

Jasmin Vinçon 9427 – 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu
903 - 194

Bauhofleiter Christian Kühnle

info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer 903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kindergarten@wimsheim.de

esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker
Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 116 117

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

**Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker**

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818

Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816

Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

Samstag, 25. Juli 2020

Sonnen-Apotheke, Pforzheim,
Leopoldstraße 5

Telefon 07231 – 15409714

Apotheke Butz, Friolzheim,
Paulinenstraße 1

Telefon 07044 - 44944

Sonntag, 26. Juli 2020

Sonnenhof-Apotheke,
Pforzheim, Carl-Schurz-Straße 52

Telefon 07231 - 73939

Wartberg-Apotheke, Pforzheim,
Redtenbacher Straße 22 –
Ecke Lützwowstraße

Telefon 07231 – 51372

Central-Apotheke, Mühlacker,
Bahnhofstraße 42

Telefon 07041 - 8106946

Tierärztlicher Notdienst

25. und 26. Juli 2020

Kleintierpraxis

Dr. Hildenbrand

Heilbronner Str. 62/64

71299 Leonberg

07152 – 949733 und 07152 – 49899

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: **NUSSBAUM/MEDIEN** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

„Kompetent und fleißig, hilfsbereit und freundlich“ Landrat verabschiedet langjährigen Leiter des Landwirtschaftsamtes in den Ruhestand

ENZKREIS. „Kompetent und fleißig, hilfsbereit und freundlich“ – mit diesen Attributen beschrieb Landrat Bastian Rosenau bei Überreichung der Entlassungsurkunde in Corona-bedingt kleiner Runde Jürgen Krepp, der nach über 35 Jahren im Öffentlichen Dienst, davon den letzten 15 Jahren als Leiter des Enzkreis-Landwirtschaftsamtes, nun in den Ruhestand geht. „Man merkte einfach, dass Sie Ihren Job mit Leib und Seele gemacht haben und jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Landwirte hatten“, so Rosenau. Der Kreischef erklärt sich dies damit, dass der in Eppingen gebürtige, bald 64-jährige Krepp selbst aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammt, sich auch privat der Landwirtschaft verbunden fühlt und sich gern im eigenen Weinberg und Garten betätigt.



Wünschen dem langjährigen Leiter des Landwirtschaftsamtes, Jürgen Krepp (Zweiter von rechts), für den Ruhestand alle Gute: (von rechts) Landrat Bastian Rosenau, der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz und Landwirtschaftsdezernent Dr. Daniel Sailer. (enz)

„Dank Ihrer bodenständigen, offenen Art ist es Ihnen erfreulich oft gelungen, zum Ausgleich widerstreitender Interessen beizutragen und einen ‚fruchtbaren‘ Austausch mit Organisationen wie dem Kreisbauernverband zu pflegen“ ergänzt Dezernent Dr. Daniel Sailer. Auch Aufklärung und Information seien Krepp ein wichtiges Anliegen gewesen: Unter seiner Regie wurden zahllose Fort- und Weiterbildungen für Landwirte durchgeführt. Hinzu kam eine Vielzahl von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, die – beispielsweise im Rahmen von Landesinitiativen wie der „Gläsernen Produktion“ – für gesunde Ernährung, für regionale Erzeugung und für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln warben.

Dem Chef von rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter Agrarstruktur- und Betriebswirtschafts-Experten, Pflanzenproduktions- und Obstbauberater sowie seit kurzem eine „Bio-Musterregion“-Projektmanagerin – lag die rechtzeitige Auszahlung der EU-Ausgleichsleistungen besonders am Herzen: „Trotz zum Teil schwieriger technischer und personeller Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, die Gelder an die meisten Landwirte pünktlich vor Weihnachten auszuzahlen“, betonte Krepp selbst, dessen Nachfolge nach den Sommerferien geregelt werden soll. Jürgen Krepp hatte an der Uni Hohenheim Agrarwissenschaften studiert, ehe er ab 1983 im Landesdienst an verschiedenen Stationen tätig war, darunter auch am Ministe-

rium für Ländlichen Raum. Ende 2002 wurde er zum Leiter des Amtes für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Pforzheim bestellt, das 2005 im Zuge der Verwaltungsreform zum Enzkreis kam. Untergebracht ist das Landwirtschaftsamte seit ein paar Jahren in einem Gebäude in der Stuttgarter Straße auf der Wilferdinger Höhe.

Die relativ weite Anfahrt aus seinem Wohnort Gemmingen im Kreis Heilbronn wird Krepp nach eigenen Worten im Ruhestand nicht vermissen – wohl aber sein Team und die Landwirte des Enzkreises. Doch „unter die Leute“ wird der vierfache Familienvater in Zukunft sicher noch kommen: Seine Kinder und Enkel wohnen zu seiner Freude alle in der Nähe, mit Freunden plant er Motorrad- und Fahrrad-Touren und mit seiner Frau will er – wenn es Corona zulässt – wieder mehr tanzen gehen und sein geliebtes Frankreich besuchen. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 30.07.2020** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte rufen Sie aufgrund der momentanen Abstandsregelungen zur Planung an.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 12.08.2020** findet in Heimsheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe, Möglichkeiten zu Vollmachten oder Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 16 bis 17 Uhr** im Rathaus Heimsheim Zimmer 15 statt.

Bitte denken Sie an Ihren Mundschutz. Sie können sich zur Planung gerne vorher melden, was jedoch keine Voraussetzung für ein Gespräch ist.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Neue Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“: Fördermittel für den Wald bei Schäden durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer

ENZKREIS. Die Wälder in Baden-Württemberg befinden sich in einer Ausnahmesituation: Der Klimawandel hat ihnen mit Dürre, Hitze und Schädlingen stark zugesetzt. „Oberstes Ziel muss es sein, den Wald mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten“, sagt Andreas Roth, Leiter des Enzkreis-Forstamts. Deshalb sei es erfreulich, dass die neu aufgestellte Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ eine passgenaue und schnelle Unterstützung für alle Waldbesitzer bietet, nicht nur im Gemeinde-, sondern auch im Privatwald.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Fördermaßnahmen wird die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Aufarbeitung von Schadholz sein. Der Fördersatz des letzten Jahres wurde auf sechs Euro je Festmeter (ohne Rinde) erhöht. Für das Entrinden von Schadholz sind pro Festmeter sieben Euro vorgesehen. Gefördert werden auch das Hacken von brut-tauglichem Nadelholz, um ein Einnisten des Borkenkäfers zu verhindern, sowie weitere Maßnahmen zur Aufarbeitung.

Zentraler Bestandteil der Vorschrift sind Pauschalbeträge und Vereinfachungen bei der Förderung einer anstehenden Wiederbewaldung. Zudem wurde ein komplett neues Maßnahmenpaket zur Förderung des Waldnaturschutzes geschaffen. Detaillierte Informationen hat die Landesforstverwaltung im Förderwegweiser des Landes unter www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de in der Rubrik Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen bereitgestellt. Selbstverständlich beraten auch die Försterinnen und Förster gerne für eine bestmögliche Unterstützung.

Streuobstbäume hängen voller Früchte: Aufruf zur Nutzung der Streuobstwiesenbörse



Die Früchte der prächtigen Ertragsbäume sollten nicht verfaulen, sondern geerntet und genutzt werden.

ENZKREIS. Nachdem es letztes Jahr eher wenig Früchte gab, hängen die Bäume auf den Streuobstwiesen im Enzkreis in diesem Jahr brechend voll. „Leider werden viele dieser Bäume nicht mehr abgeerntet, denn ältere Wiesenbesitzer sind dazu oft nicht mehr in der Lage“, sagt Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt: „Die Äpfel und Birnen verderben am Baum oder auf dem Boden – und gleichzeitig suchen vor allem junge Familien Obst zur Herstellung von Fruchtsaft, zum Einlagern oder einfach zum Essen.“

Damit Anbieter und Nachfrager aus dem Enzkreis zusammenfinden, gibt es die Internetplattform www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de. Wer Äpfel, Birnen oder andere Obstarten zur Ernte sucht oder anbieten möchte, kann dies einfach und kostenlos einstellen. Der Kontakt wird dann per Telefon oder E-Mail aufgenommen und die Nutzungsbedingungen vereinbart. Die Internetseite bietet zudem die Möglichkeit, Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Kauf zu suchen oder anzubieten.

Für Obstwiesenbesitzer ohne Internetzugang gibt es bei den Gemeindeverwaltungen Anzeigenvordrucke in

Postkartenform, die ausgefüllt und an das Landratsamt geschickt werden können. „Wir stellen die Anzeige dann kostenfrei auf der Plattform ein“, verspricht Reisch. Aktuell werde die Streuobst-Börse bereits rege genutzt. „Allerdings ist die Nachfrage nach Obst und Obstgrundstücken auch in diesem Jahr deutlich größer als das Angebot“, hat der Fachmann beobachtet – und appelliert an Baumbesitzer, die Obst oder Obstgrundstücke abgeben möchten, die Obstbörse zu nutzen: „So können Früchte und Obstwiesen weiterhin sinnvoll genutzt werden.“

Freie Plätze an der Beruflichen Schule Mühlacker

ENZKREIS. Auch bei vielen jungen Menschen – insbesondere Schulabgängern – sorgt die aktuelle Corona-Krise für Ungewissheit. Die Suche nach einer Antwort auf die ohnehin schon knifflige Frage „Schule – und dann?“ gestaltet sich durch die angespannte Situation am Ausbildungsmarkt noch schwieriger. Bei dieser Suche möchte die Berufliche Schule Mühlacker (BSM), deren Träger der Enzkreis ist, behilflich sein und Perspektiven in Zeiten der Krise aufzeigen. So bieten sich an der BSM die verschiedensten Möglichkeiten im Anschluss an die allgemeinbildende Schule – und echte Alternativen zu einer Berufsausbildung. Für das kommende Schuljahr sind in den verschiedensten Sparten noch Plätze frei.

Wer kaufmännisch interessiert und einen mittleren Bildungsabschluss hat, ist beispielsweise beim Kaufmännischen Berufskolleg richtig, das für Ausbildungsberufe in Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert. Auch für technisch-gewerblich Interessierte bieten sich mit der einjährigen Berufsfachschule oder gar dem Technischen Gymnasium weitere Gelegenheiten, neue Wege einzuschlagen. Schulleitung und Lehrkräfte freuen sich jedenfalls darauf, junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten.

Wer sich über die Möglichkeiten an der Berufsschule Mühlacker informieren oder sich gleich für das kommende Schuljahr für einen bestimmten Platz bewerben möchte, wendet sich an das Sekretariat unter Telefon 07041 8705-10 oder per E-Mail an info@bs-muehlacker.de.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Heckengäu fördert Ihr Projekt!

Bis zum 10. August können Projektanträge eingereicht werden

Das Zeitfenster der aktuellen Förderperiode von LEADER Heckengäu, die 2014 gestartet ist, schließt sich. Ab sofort werden Projekte im "laufenden Verfahren" zur Förderung ausgewählt. Das bedeutet, umsetzungsreife Projekte können bis auf Weiteres permanent bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Förderfähige Projekte müssen von der Aktionsgruppe beschlossen und vom Land genehmigt werden. Erst dann kann mit der Umsetzung begonnen werden. Das Verfahren läuft so lange, wie Mittel vorhanden sind. Projektanträge, die bis zum 10. August eingereicht werden, können in der nächsten Auswahlrunde Ende August vorgesehen werden. Fragen beantwortet die LEADER-Geschäftsstelle Heckengäu im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 oder -1172, E-Mail: info@leader-heckengaeu.de.

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union. Die Abkürzung (**L**iaison **e**ntre **a**ctions de **d**éveloppement de l'**é**conomie **r**urale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Die Gebietskulisse von LEADER Heckengäu:

Im Landkreis Böblingen Weissach, Deckenpfronn, Jettigen, Mötzingen und Bondorf, im Landkreis Calw Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach. Im Enzkreis Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen.

Soziales

Hospizdienst

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis
Bahnhofstr. 86 (im Consilio), 75417 Mühlacker
Tel.: 07041/8153689

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail:
ibb-enkreis@pforzheim.de.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 08:30 - 14:00 Uhr

Tel: 07044 / 8686, Fax: 07044 / 8174

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstraße 2, 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

116 117 ist die Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 18:00 - 07:00 Uhr, Sa + So von 7:00 - 7:00 Uhr,
Feiertag von 7:00 - 7:00 Uhr

Haus Heckengäu Heimsheim



Rikscha-Fahrer*in gesucht!

Aus Dänemark kommt die Idee, die für frischen Wind sorgt: Mit dem Projekt "Radeln ohne Alter (cycling without age)" wurde die Rikscha „christiana bike Modell T“ weltweit bekannt. Dieser Trend ist nun mit Schwung auch im Haus Heckengäu angekommen. Aus der Hauptverwaltung des Wohlfahrtswerks in Stuttgart überführte Heiko Rutenkröger die Fahrrad-Rikscha nach Heimsheim, mit seinem Sohn als Passagier.



In der Rikscha sitzt der Fahrgast vorne, die Fahrerin oder der Fahrer etwas erhöht im Sattel dahinter. Eine transparente Kunststoffolie trennt Chauffeur und Passagier, in der Corona-Zeit dient diese zugleich dem Infektionsschutz. Mitarbeitende und Ehrenamtliche in

unseren Einrichtungen können sich so mühelos mit den Senioren unterhalten. Gespräche mit Passanten werden durch eine sorgfältige Tourenplanung vermieden. Dank elektrischer Unterstützung wird das Fahren leicht gemacht und bereitet viel Vergnügen, bis zu 6 km/h steht sogar eine Extraunterstützung zum Schieben oder Anfahren am Berg zur Verfügung.

Zur Unterstützung suchen wir ein/e Ehrenamtliche/n für Spazierfahrten mit den Bewohnern. Sie benötigen ein wenig Übung und werden gern darin eingewiesen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserer Verwaltung.

Übrigens: Das Haus Heckengäu bietet auch Stellen im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ an, in der Tagespflege und in zwei Wohnküchen. Bei Interesse bitte melden im Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/53 91-0, E-mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de